

1140/AB

## ANFRAGEBEANTWORTUNG

Die Abgeordneten zum Nationalrat Lafer, Mag. Trattner, Dr. Preisinger, Dr. Salzl und Kollegen haben am 12.7.1996 an mich eine schriftliche Anfrage mit der Nr. 1129/J betreffend "Entwicklung des Personalstandes" gerichtet. Auf die aus Gründen der besseren Übersichtlichkeit in Kopie beigezeichnete Anfrage beehre ich mich, folgendes mitzuteilen:

ad 1

Die Anzahl der meinem Ressort aufgrund des Stellenplanes 1995 zugewiesenen Planstellen stellt sich wie folgt dar:

	<i>Bmu</i>	<i>UBA</i>	<i>BMJF</i>	<i>außerschul Jugenderzie- hung</i>	<i>Gesamt</i>
<i>A</i>	120	64	35	5	224
<i>B</i>	67	47	27	2	143
<i>A3</i>	29	24	23		76
<i>A4</i>	1	1	1		3
<i>A5</i>	2	2	1		5
<i>A6</i>		2			2
<i>A7</i>	1	1			2
<i>a</i>	1	17	3		21
<i>b</i>	6	23	7		36
<i>c</i>	27	22	4		53
<i>d</i>	3	17	5		25
<i>e</i>	2		3		5
<i>p3</i>		1			1
<i>p4</i>	1				1
<i>Jugendliche Teil VI</i>	2	1	1		4
<i>insgesamt</i>	<b>284</b>	<b>222</b>	<b>110</b>	<b>7</b>	<b>623</b>

ad 2

Die Anzahl der meinem Ressort aufgrund des Stellenplanes 1996 zugewiesenen Planstellen stellt sich wie folgt dar:

	<i>BMUJF</i>	<i>UBA</i>	<i>außerschul Jugenderzie- hung</i>	<i>Gesamt</i>
<i>A1</i>	168	68	1	237
<i>A2</i>	90	47		137
<i>A3</i>	54	24		78
<i>A4</i>	2	1		3
<i>A5</i>	1			1
<i>A6</i>		1		1
<i>A7</i>	1			1
<i>a</i>	17	15		32
<i>b</i>	18	26		44
<i>c</i>	37	25		62
<i>d</i>	6	10		16
<i>e</i>	4	1		5

<i>p3</i>		3		3
<i>p4</i>	1	1		2
<i>Jugendliche</i>	2			2
<b><i>insgesamt</i></b>	<b>401</b>	<b>222</b>	<b>1</b>	<b>624</b>

ad 3

Die Anzahl der meinem Ressort aufgrund des Stellenplanes 1997 zugewiesenen Planstellen stellt sich wie folgt dar:

	<i>BMUJF</i>	<i>UBA</i>	<i>außerschul Jugenderzie- hung</i>	<i>Gesamt</i>
<i>A1</i>	168	68	1	237
<i>A2</i>	90	47		137
<i>A3</i>	54	24		78
<i>A4</i>	2	1		3
<i>A5</i>	1			1
<i>A6</i>		1		1
<i>A7</i>	1			1
<i>a</i>	17	15		32
<i>b</i>	18	26		44
<i>c</i>	37	25		62
<i>d</i>	6	10		16
<i>e</i>	4	1		5
<i>p3</i>		3		3
<i>p4</i>	1	1		2
<i>Jugendliche</i>	2			2
<b><i>insgesamt</i></b>	<b>401</b>	<b>222</b>	<b>1</b>	<b>624</b>

ad 4

Der Personal-IST-Stand in meinem Ressort zum 1. Jänner 1996 (insgesamt sowie getrennt nach Planstellenbereichen und innerhalb dieser getrennt nach Verwendungs- und Entlohnungsgruppen) stellt sich aufgrund einer PIS-Auswertung wie folgt dar:

(inkl. Ersatzkräfte, Teilbeschäftigte)

	<i>BMJF</i>	<i>UBA</i>	<i>BMU</i>	<i>außerschul Jugender- ziehung</i>	<i>Gesamt</i>
<i>A3</i>	8	8	3		19
<i>A4</i>	2		1		3
<i>sv</i>			2		2
<i>A</i>	29	47	87		163
<i>B</i>	17	21	39		77
<i>c</i>	5	2			7
<i>Pl</i>	1	1			2
<i>p3</i>		1			1
<i>a</i>	25	31	40		96
<i>b</i>	14	46	42		102
<i>c</i>	12	33	38		83
<i>d</i>	19	32	36		87
<i>e</i>	3	2	5		10
<i>pl</i>			1		1
<i>p3</i>		2			2
<i>p4</i>		3			3

<i>p5</i>			1		1
<i>AD V (Gr. 1)</i>	1				1
<i>ADV(Gr.4-</i>	1				1
<i>ADV (Gr.3)</i>	3		2		5
<i>ADV (Gr.4)</i>	5				5
<i>AD V (Gr.5)</i>	6		1		7
<i>AD V (Gr.6)</i>			1		1
<i>L 1</i>				1	1
<b><u>insgesamt</u></b>	<b><u>135</u></b>	<b><u>242</u></b>	<b><u>302</u></b>	<b><u>1</u></b>	<b><u>680</u></b>

ad 5

Der Personal-IST-Stand in meinem Ressort zum 1. Juli 1996 (insgesamt sowie getrennt nach Planstellenbereichen und innerhalb dieser getrennt nach Verwendungs- und Entlohnungsgruppen) stellt sich aufgrund einer PIS-Auswertung wie folgt dar:

(inki. Ersatzkräfte, Teilbeschäftigte)

	<i>BMUJF</i>	<i>UBA</i>	<i>außerschul Jugenderzie- hung</i>	<i>Gesamt</i>
<i>A3</i>	15	10		25
<i>A4</i>	3			3
<i>sv</i>	1			1
<i>A</i>	116	50		166
<i>B</i>	57	22		79
<i>c</i>	7			7
<i>Pl</i>	2			2
<i>a</i>	67	32		99
<i>b</i>	59	46		105
<i>c</i>	52	29		81
<i>d</i>	48	31		79
<i>e</i>	8	2		10
<i>pl</i>	1			1
<i>p3</i>		2		2
<i>p4</i>		3		3
<i>p5</i>	1			1
<i>ADV(Gr.1)</i>		1		1
<i>ADV (Gr.2)</i>		1		1
<i>AD V (Gr.3)</i>	2	3		5
<i>ADV (Gr.4)</i>		5		5
<i>AD V (Gr.5)</i>	1	6		7
<i>AD V (Gr.6)</i>	1			1
<i>L 1</i>			1	1
<b><u>insgesamt</u></b>	<b><u>441</u></b>	<b><u>243</u></b>	<b><u>1</u></b>	<b><u>685</u></b>

ad 6 und 7

Über den Personal-IST-Stand zum 1. Jänner 1997 bzw. 1. Jänner 1998 können zum gegenwärtigen Zeitpunkt keine verbindlichen Aussagen getroffen werden.

ad 8

Der Personalaufwand meines Ressorts betrug im Jahr 1995 (unter Berücksichtigung der derzeitigen Zuständigkeiten laut Bundesministeriengesetz) getrennt nach Planstellenbereichen:

- BM f. Umwelt (Zentrale) 112,578,609.23
- Umweltbundesamt 89,705,264.70

- BM f. Jugend u. Familie	50,813,408.20
Insgesamt	253,097,282.13

ad 9

Der Personalaufwand meines Ressorts soll laut BVA 1996 (unter Berücksichtigung der derzeitigen Zuständigkeiten laut Bundesministeriengesetz) getrennt nach Planstellenbereichen betragen:

- BM f. Umwelt, Jugend und Familie (Zentrale) 161,120.000,--

- Umweltbundesamt 87.836.000,-Insgesamt 248,956.000,--

ad 10

Der Personalaufwand meines Ressorts soll laut BVA 1997 (unter Berücksichtigung der derzeitigen Zuständigkeiten laut Bundesministeriengesetz) getrennt nach Planstellenbereichen betragen:

- BM f. Umwelt, Jugend und Familie (Zentrale) 159,697.000,--

- Umweltbundesamt 87.756.000,-

Insgesamt 247,453.000,--

ad 11

Am 1. Jänner 1995 waren folgende Organisationseinheiten im Bundesministerium für Umwelt, Jugend und Familie eingerichtet.

Präsidialsektion (gemeinsam mit BMF mit Ausnahme der Buchhaltung, Internen Revision, Präsidialabteilung 4 und Präsidialgruppe A)

5 Sektionen

15 Gruppen

47 Abteilungen

57 Referate

Am 1. Jänner 1996 bzw. am 1. Juli 1996 waren folgende Organisationseinheiten im Bundesministerium für Umwelt, Jugend und Familie eingerichtet:

Präsidialsektion (gemeinsam mit BMF mit Ausnahme der Buchhaltung, Internen Revision, Präsidialabteilung 4 und Präsidialgruppe A)

5 Sektionen

15 Gruppen

47 Abteilungen

56 Referate

ad 12

1995 wurde ein renommiertes Unternehmensberatungsinstitut, nämlich die St.Gallen Consulting Group beauftragt, eine Organisationsanalyse zur Überprüfung bzw.

Straffung und Aufbau und Ablauforganisation des Bundesministeriums für Umwelt zu erstellen.

Die Umsetzung des Schlußberichtes erfolgte im August 1996 aufgrund der Änderung der geltenden Geschäfts- und Personaleinteilung. Demnach werden in den Umweltsektionen die Gruppen ersatzlos aufgelöst, Abteilungen zusammengelegt und auch die Referate bis auf wenige Ausnahmen gestrichen. Analog zur in den Umweltsektionen durchgeführten Untersuchung wird derzeit auch für die Bereiche Jugend und Familie eine Organisationsanalyse erstellt, welche im Herbst 1996 umgesetzt werden soll.